

Liebe Eltern,

man könnte glauben, eine Schule verfallt während der Sommerferien in einen Dornröschenschlaf. Weit gefehlt: Kaum war das letzte Zeugnis ausgeteilt, rückten bereits die sehnlich erwarteten Handwerker an. Das C-Gebäude wird gestrichen, die Flure im B-Trakt erhält neue Böden, überall werden Macken ausgebessert. Besonders viel Arbeit erfordern die neuen Schüler Toiletten im B-Trakt, die hoffentlich in den ersten Schulwochen freigegeben werden können. Zuvor heißt es rausreißen, hämmern, klempnern, fliesen. Egal wie schön die neuen Toiletten werden, wir hoffen, dass sie nicht zum neuen Aufenthaltsraum in den Pausen werden...

Wie jedes Jahr stellt die Schule den Schülern zu Beginn des neuen Schuljahrs die Lehrwerke für sämtliche Fächer zur Verfügung. Ausgenommen davon sind Arbeitshefte wie z.B. Workbooks und Cahiers d'activités, die als Verbrauchsmaterialien gelten. Bitte entnehmen Sie der Homepage, welche Arbeitshefte Ihr Kind im neuen Schuljahr benötigt.

Das Stundentableau ändert sich im neuen Schuljahr, weil alle Doppelstunden fortan durch eine Fünfminutenpause unterbrochen werden. So endet die sechste Stunde beispielsweise nicht mehr um 12.55 Uhr, sondern um 13.10 Uhr. Die genaue Übersicht finden Sie auf der Homepage (Schulalltag -> Unterrichtszeiten).

Wie jedes Jahr am Ende eines Schuljahrs gilt es, Abschied zu nehmen: In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet sich Herr Podscharly, der seit 1988 an unserer Schule Spanisch und Sport unterrichtet hat. Ganzen Schülergenerationen hat er nicht nur gezeigt, was gymnasialer Sportunterricht bedeutet, sondern er hat ihnen auch die „dritte Fremdsprache“ beigebracht. Er hat dafür gesorgt, dass man am ÖG tatsächlich in Klasse 8 mit Spanisch beginnen und im Abitur erfolgreich eine Spanisch-Leistungskursklausur schreiben kann. Wir verdanken ihm, dass am ÖG weiterhin ein Spanisch-LK-Abitur abgenommen wird – das gab es im letzten Abiturdurchgang sonst nirgends in unserem Bundesland.

Auch Herrn Sölter sagen wir „Adieu“. Er ist 1991 von Spiekeroog ans ÖG gewechselt und steht für Fachkompetenz in Geographie und Mathematik. Neben seinem Unterricht war es Herrn Sölter immer ein Anliegen, Schülern viele Wettbewerbsteilnahmen zu ermöglichen, vom Diercke-Geographie-Wettbewerb bis hin zum Känguruwettbewerb, der Mathematikolympiade und dem Pangeawettbewerb. Viele, viele Schüler verdanken es Herrn Sölter, dass sie im Laufe ihrer Schulzeit nicht nur in die wunderbare Welt der Geographie und Mathematik eingeführt wurden, sondern auch stolz eine Wettbewerbsurkunde in der Hand halten konnten.

Auch wenn Herr Sölter nun seinen Ruhestand beginnt, bleibt er dem ÖG noch für die Astronomie-AG im kommenden Schuljahr erhalten.

Herr Dr. Schat verlässt das ÖG, um sich neuen Herausforderungen in der freien Wirtschaft zu stellen. Als Professor für Kern- und Teilchenphysik, der schon in Argentinien, den USA und Deutschland gelehrt hat, hat er dieses spannende Fach unseren Schülern drei Jahre lang schmackhaft gemacht. Wir wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren beruflichen Werdegang.

Schließlich verabschieden wir uns von Frau Hagen. Sie hat 2016 mit ihrem Referendariat am ÖG begonnen. Die Fachschaften Religion und Latein haben sie umfassend ausgebildet, sodass sie 2018 ein beeindruckendes Examen ablegen konnte. Natürlich haben wir ihr gerne einen Anschlussvertrag angeboten, doch nun geht ihr Wunsch, näher an der schleswig-holsteinischen Heimat zu leben, in Erfüllung. Aus Bremens schönstem Stadtteil wechselt sie in Hamburgs schönste Ecke und nimmt eine Tätigkeit am Gymnasium Othmarschen auf. Für sie hat das tägliche Pendeln von Hatten nach Oberneuland ein Ende; die Schüler des ÖG verlieren die Lehrkraft, die sie 2018 zur Vertrauenslehrerin gewählt haben. Wir wünschen Frau Hagen ganz viel Erfolg in ihrer neuen Stelle an der Elbe.

Wie im letzten Elternbrief bereits angekündigt, übernehme ich zum Schuljahreswechsel die Schulleitung an der katholischen Schule St. Johannis im Schnoor. Sie besteht nicht nur aus einem Gymnasium, sondern auch aus einer Oberschule. Aus vier katholischen Grundschulen in verschiedenen Stadtteilen wechseln die Schüler nach Klasse vier in die St. Johannisschule. Diese Struktur würde auch gut zum ÖG passen, denn das Ökumenische Gymnasium will – seit seiner Gründung unverändert – nicht nur Schule für Oberneuland, sondern für ganz Bremen sein.

Ich habe sieben Jahre lang viele wunderbare Erlebnisse am ÖG sammeln dürfen, habe gemeinsam mit dem Trägerverein, dem großartigen Lehrerkollegium und den geneigten Eltern Schulentwicklung betreiben dürfen und habe mich vor allem an den vielen Schülern freuen dürfen, die am Ökumenischen Gymnasium eine gute Schulzeit verbringen, wachsen und reifen konnten und alljährlich im Juni die Schule stolz mit dem Abitur verlassen haben. Genau wie sie werde ich gerne an die sieben Jahre ÖG zurückdenken.

Nun wünsche ich allen schöne Ferien und einen großen Abstand zum (schulischen) Alltag.

Mit freundlichen Grüßen


Jan Andrees Dönch
Schulleiter